

L01711 Stefan Großmann an
Arthur Schnitzler, 27. 9. 1907

„Freie Volksbühne

Wien VI/1

Mariahilferstraße Nr. 89.

Postsparkassen-Konto Nr. 87.544.

Wien, am 27. Augt. 1907

5 Herrn Arthur Schnitzler Wien
Sehr verehrter Herr.

Würden Sie, verehrter Herr, einmal an einem Abend vor Mitgliedern der Freien Volksbühne eigene Dichtungen vorlesen woll^{te}n?

10 Für eine andächtig u aufmerksam laufende Zuhörererschaft, aus der Elite der Wiener Arbeiterschaft zusammengesetzt, kann ich mich verbürgen.

Wir würden die Vorlesung an einem Donnerstag oder Mittwohabend in einem schönen Versammlungsfaal veranstalten und zwar, wenn es Ihnen recht wäre, schon Mitte Oktober.

15 ~~Hierbei~~ Es würde uns große Freude bereiten, wenn Sie Ihre freundliche Entscheidung bald bekanntgeben wollten.

Mit der Versicherung dankbarer Ergebenheit
f. d. Fr. V.

Stefan Großmann

Wien I. Graben 29^a

© CUL, Schnitzler, B 34.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 678 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift die Monatsangabe korrigiert: »Sept. – « 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »3«

3 Augt.] Es dürfte sich um einen Schreibirrtum handeln, der schon von Schnitzler korrigiert wurde.

Register

Graben, Straße (*K.STR*), 1

Mariahilfer Straße, Straße (*K.STR*), 1

Wien, A.ADM2, 1

Wiener Freie Volksbühne, 1